

Leistungsbewertung im Fachbereich Sprachen

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Sonstige Leistungen umfassen die Qualität, Quantität, die Kontinuität und den Anteil an Einsprachigkeit (in den modernen Fremdsprachen) der Beiträge die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen. Diese Beiträge sollen unterschiedliche mündliche und schriftliche Formen umfassen, die dem Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit in der Jahrgangsstufe entsprechen.

Mündliche Mitarbeit:

Qualität des Beitrags richtet sich nach: Sach- und Sprachrichtigkeit, Abstraktionsniveau, Einsprachigkeit.

Hausaufgaben:

Müssen regelmäßig und sorgfältig angefertigt werden.

selbständige Arbeit im Unterricht/ zu Hause:

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit: Initiative zeigen, Teamfähigkeit, Konzentration und Ergebnispräsentation, Einsprachigkeit auch in diesen Phasen.

Referate:

Planung, die inhaltliche und sprachliche Richtigkeit, die Aussprache und Verständlichkeit und die Präsentation (Thesepapier und Vortrag).

Schriftliche Lernzielkontrollen:

Können punktuell eingesetzt werden und werden nach Sach- und Sprachrichtigkeit beurteilt.

Heftführung:

Sorgfältigkeit der Heftführung kann in die Benotung einfließen.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ (Klassenarbeiten)

Beurteilungsbereich : „Schriftliche Arbeiten“ (Klassenarbeiten)

Die Vielfalt, der im Unterricht erworbenen Kompetenzen, sollen durch die Aufgabenstellungen in den Klassenarbeiten widerspiegelt werden. (unterschiedliche Gewichtung von Sprachrichtigkeit, kommunikativen Kompetenzen und Inhalt).

Anzahl und Dauer pro Jahrgangsstufe:

Englisch und Französisch: Klassen 5-8: 6 Arbeiten pro Jahr.

Klasse 8: im 2. Halbjahr: 2 Arbeiten und die Lernstandserhebung (nur E und F). In der bilingualen 5. Klasse sind nur 4 Arbeiten (für Englisch und Französisch) vorgesehen, es dürfen aber 1-2 Tests zusätzlich geschrieben werden.

Klasse 9: 4 Klassenarbeiten pro Jahr, die letzte Arbeit im 2. Halbjahr soll 2stündig sein.

Spanisch: Klasse 8 und 9: 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr

Latein: Klasse 6-8: 6 pro Schuljahr, in Klasse 9: 4 pro Schuljahr.

Oberstufe: Es erfolgen nur noch offene Aufgabenstellungen, die sich nach den verschiedenen Anforderungsbereichen (Textverständnis, Analyse, Kommentar/Transferaufgabe/ produktiv-gestaltende Textaufgabe) richten, die auch im Abitur bearbeitet werden.

(Die sprachliche Korrektur orientiert sich an den Richtlinien, die auch für das Abitur gelten, wobei das Niveau des Abiturs erst in der Stufe 12 erreicht werden muss.)

In der Stufe 11.2 kann eine Klausur durch eine Facharbeit in dem Fach ersetzt werden.